Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 20. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 10. Januar 1887.

Deutschland.

Berlin, 8. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Medicinal-Rath und Bezirks-Physikus Dr. Schultz zu Berlin den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Kreis-Physikus, Sanitäts-Rath Dr. Hellmann zu Siegen, dem Gerichts-Assessor Dr. jur. Freiherrn von Boineburg-Lengsfeld zu Berlin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Amtsgerichts-Rath Rietz zu Berlin und dem Landgerichts-Secretär a. D., Kanzlei-Rath Paehler zu Recklinghausen, früher zu Essen, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Freischulzen Johann Wannke zu Renkawczyn im Kreise Mogilno, dem Ortsvorsteher Johann Müller zu Cierplewo im Landkreise Bromberg, und dem Gerichtsdiener a. D. Geismann zu Rellinghausen im Kreise Essen, früher zu Essen, das Allgemeine Ehrenzeichen sowie dem Seconde-Lieutenant Pfeiffer im Schlesischen Pionier-Bataillon Nr. 6, dem Ober-Maschinisten-Applicanten Edelmann von der 2. Werft-Division und dem zur Disposition des Truppentheils beurlaubten Pionier Rohlfs vom Hannoverischen Pionier-Bataillon Nr. 10 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Den ordentlichen Lehrern Dr. Johannes Kiesow am Realgymnasium zu St. Petri in Danzig, Dr. Wilhelm Tappe am Progymnasium zu Neumark und Dr. Fritz Borchardt am städtischen Gymnasium zu Danzig; ist der Titel Oberlehrer beigelegt worden.

Dem Thierarzt Wilhelm Niebel hierselbst ist die commissarische Verwaltung der vierten Kreis-Thierarztstelle für den Verwaltungsbezirk des königlichen Polizei-Präsidiums Berlin übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Nixe", Commandant Corvetten-Capitän von Arnim, ist am 7. Januar c. in St. Thomas eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 10. Januar.

=ßß= **Universitäts-Krankenkasse.** An Stelle des Herrn Dr. med. Hecke ist Herr Dr. med. Legal, zur Zeit erster Assistenzarzt der königl. medicinischen Klinik zum Arzt der akademischen Krankenkasse gewählt und bestallt worden. Derselbe ertheilt an Wochentagen in der Zeit von 3 bis 4 Uhr Nachmittags, an Sonntagen von 11—12 Uhr Vormittags Consultationen an Mitglieder der akademischen Krankenkasse in seiner Wohnung im Allerheiligen-Hospital. Außerdem ist derselbe um 12 Uhr Mittags meist täglich in seiner Wohnung für Patienten des Vereins der akademischen Krankenkasse zu sprechen.

* **Zugentgleisung.** Aus Zabrze wird uns unterm 9. Januar geschrieben: Der um 8 Uhr Abends von Breslau hier eintreffende Personenzug stieß gestern in der Nähe des Güterschuppens mit einem Rangirzuge zusammen, dessen Maschine nebst 3 Wagen entgleisten und stark beschädigt wurden. Vom Zugpersonal ist der Locomotivführer und Heizer des Rangirzuges zwar stark, aber nicht lebensgefährlich verletzt. Die Passagiere kamen mit dem bloßen Schrecken davon.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Leipzig, 8. Januar. Gestern sprach hier der Landtagsabgeordnete von Schenkendorf aus Görlitz in der gemeinnützigen Gesellschaft über Erziehung zur praktischen Arbeit in ihrer Bedeutung für die innere Socialreform und wurde darauf folgende Resolution angenommen: Die Erziehung zur praktischen Arbeit ist ein sehr geeignetes Mittel, den Trieb zur Arbeit in dem heranwachsenden Menschen zu wecken; sie ist deshalb geeignet, auch ihrerseits dem zersetzenden Einflusse der Zeit erfolgreich entgegenzuwirken. Es empfielt sich zunächst die Förderung der Sache auf dem Wege der Freiwilligkeit, damit zuvor das Interesse und das Verständniß in die weitesten Volkskreise eindringe; es erscheint aber nothwendig, daß die staatlichen und die Gemeindebehörden den Bestrebungen besonders auch in der Richtung der Ausbildung von Lehrern förderlich zur Seite stehen.

München, 8. Januar. Unter Vorsitz des Fürsten Hohenlohe-Langenburg fand heute eine gut besuchte Versammlung der baierischen Zweigvereine des deutschen Colonialvereins statt. Bürgermeister Dr. Widenmeyer begrüßte die Versammlung im Namen der Stadt.

München, 9. Januar. Der Prinz-Regent hat den Generalen der Infanterie von Pape und von Voigts-Rhetz und dem Gouverneur von Metz, General-Lieutenant v. Berken, das Großkreuz des Militär-Verdienst-Ordens, dem Director des Allgemeinen Kriegsdepartements im Kriegsministerium, General-Lieutenant von Hänisch, und dem Präsidenten der Artillerie-Prüfungs-Commission, General-Major Sallbach, das Groß-Comthur-Kreuz, dem Commandanten von Metz, General-Major von Laue und dem Abtheilungs-Chef für das Remontewesen im Kriegsministerium, Oberst Freiherrn von Troschke, das Comthur-Kreuz, und weiteren anderen Offizieren der preußischen Armee Ritter-Kreuze desselben Ordens verliehen.

Wien, 8. Jan. Das „Fremdenblatt" sagt mit Bezug auf einen Artikel der „Budapester Correspondenz" über die Nothwendigkeit der Anhäufung von Verpflegungs- und Montur-Artikeln in den Grenzbezirken, daß dieser Artikel keiner autoritativen Quelle entstammen könne, da in maßgebenden Kreisen keine neuerlichen Nachrichten vorlägen, welche die Hoffnung auf Erhaltung des Friedens beeinträchtigen könnten.

Paris, 9. Januar. Die Mitglieder der bulgarischen Deputation werden heute Vormittag von Flourens empfangen werden. — Wie es heißt, wird sich die Deputation Mittwoch oder Donnerstag nach Rom und von da nach Bukarest und Konstantinopel begeben.

Paris, 9. Jan. Ueber den heutigen Empfang der bulgarischen Deputation, welchem der Director der politischen Abtheilung im Ministerium des Auswärtigen, Charmes, beiwohnte, meldet die „Agence Havas": Grekow setzte Flourens die näheren Umstände der Bildung der bulgarischen Regierung auseinander, sowie die verschiedenen Phasen, welche sie durchgemacht habe, und die gegenwärtigen Schwierigkeiten. Die Regierung verstehe ihre Lage, sowie diejenige Europas vollkommen und werde alle Concessionen machen, welche mit der Unabhängigkeit Bulgariens verträglich seien, um aus dieser Lage herauszukommen. Sie glaube indessen nicht, daß es möglich sei, die Candidatur des Fürsten von Mingrelien anzunehmen, da eine solche nicht die Stabilität und die Freiheit des Landes sichern würde, auf welche dieses ein Recht habe. Flourens erwiderte, er habe die Delegirten nur als Privatpersonen empfangen, da er ihnen in keiner Weise ein regelrechtes Mandat zubilligen könne. Bulgarien habe seine Unabhängigkeit in inneren Angelegenheiten, was aber die internationalen Beziehungen angehe, so habe die Pforte allein das Recht, im Namen Bulgariens zu sprechen. Er bedauere die mißliche Lage Bulgariens, aber er glaube, das beste Mittel, um die gegenwärtigen Schwierigkeiten zu überwinden, wäre, den Wünschen Rußlands, dem Bulgarien seine Existenz verdanke, Rechnung zu tragen und diesem Interesse selbst einige Concessionen zu machen. Er (Flourens) könne sich über keine Candidatur aussprechen, das würde im gegenwärtigen Augenblicke verfrüht sein, es sei indessen vielleicht bedauerlich, daß die Regentschaft die Candidatur des Fürsten von Mingrelien absolut zurückweise, übrigens müsse Frankreich, welche Sympathien Bulgarien auch verdienen möge, sich vor allem an das allgemeine Interesse Europas, d. h. den Frieden anschließen, er könne daher nur empfehlen, möglichst schnelle und sichere Mittel zu ergreifen, um zu einer Lösung zu gelangen. — Seitens der Delegirten wurde erwiedert, die bulgarische Regierung wünsche ebenfalls den Frieden Europas und deshalb habe sie auf die Candidatur des Fürsten Alexander verzichtet; aber könne man nicht zwischen dem Fürsten Alexander und dem Fürsten von Mingrelien eine andere Combination finden? Könnten nicht die bei der Frage nicht interessirten Mächte eine solche ausfindig machen? Flourens entgegnete, keine Macht mit Ausnahme der Pforte könne dies; Frankreich habe bei der Frage keine besondere Rolle zu spielen, es könne nur diejenigen Lösungen begünstigen, welche am meisten geeignet wären, von den Hauptinteressenten angenommen zu werden. Frankreichs einziges Ziel sei die Erhaltung des Friedens.

London, 9. Januar. Wie aus Suez vom heutigen Tage gemeldet wird, ist der Afrikareisende Junker an Bord des Dampfers „Dacca" aus Zanzibar dort eingetroffen.

Kopenhagen, 8. Januar. Ein Offener Brief des Königs vom heutigen Tage sagt, da der Bericht der Finanzcommission keine Hoffnung auf Uebereinkunft mit dem gegenwärtigen Folkething übrig lasse, so werde das Folkething aufgelöst, um nach den Neuwahlen dem Reichstage hinlängliche Zeit zu geben, vor Ablauf des Finanzjahres neue Verhandlungen über das Budget vorzunehmen. Die Neuwahlen sind auf den 28. d. anberaumt worden.

Sofia, 9. Jan. Der Führer der Opposition, Zankoff, ist heute Vormittag nach Konstantinopel abgereist.

Newyork, 9. Jan. Das Bremer Vollschiff „Elisabeth", Capitän Halberstadt, welches am 22. November v. J. von Hamburg nach Baltimore abgegangen war, ist bei Cap Henry während eines Orkans und dichten Schneesturms gestrandet. Zwei Rettungsbote, welche zur Hilfe abgegangen waren, nahmen die aus 15 Personen bestehende Mannschaft auf. Eine ungeheure Welle warf jedoch beide Rettungsboote um; die gesammte Mannschaft der „Elisabeth", sowie die aus 5 Personen bestehende Bemannung der Rettungsboote ertranken. Das Schiff ist wahrscheinlich ein vollständiges Wrack.

Hamburg, 8. Januar. Der Postdampfer „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Nachmittag 3 Uhr Lizard passirt.

London, 8. Jan. Der Castle-Dampfer „Norham-Castle" ist gestern von Darthmouth auf der Ausreise abgegangen und der Castle-Dampfer „Pembroke-Castle" hat heute auf der Heimreise Madeira passirt.

Triest, 9. Januar. Der Lloyddampfer „Euterpe" ist mit der ostindischen Post heute früh aus Alexandrien hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 10. Januar.

* **Vereinigte Königs- und Laurahütte.** Die Vereinigte Königs- und Laurahütte hat von der Oberschlesischen Eisenbahn den Zuschlag auf 154 Stück complete Radsätze erhalten, desgleichen von der Eisenbahn-Direction zu Erfurt auf 94 Stück.

* **Creditanstalt.** Der „B. B.-Z." wird telegraphirt, dass Baron Albert Rothschild, dessen Mandat als Verwaltungsrath der Creditanstalt in der nächsten General-Versammlung abläuft, nicht mehr gesonnen sei, eine Wiederwahl anzunehmen. Doch soll das Verbleiben des Herrn v. Goldschmidt in dieser Verwaltung den Beweis für die unveränderte Fortdauer der guten Beziehungen des Welthauses zu dem genannten Institute erbringen. Diese Meldung ist bekanntlich nicht neu und beruht vorläufig wohl nur auf einer Vermuthung, da ein definitiver Entschluss des Baron Albert Rothschild noch nicht gefasst oder doch zumindest noch Niemandem bekanntgegeben worden ist. (Pr.)

* **Frachtermässigungen im directen italienisch-deutschen Verkehr.** Man schreibt der „V. Z." ans Mailand: Der italienische Minister der öffentlichen Arbeiten hat sich auf Anfrage des Handelsministers damit einverstanden erklärt, dass eventuell entgegen den bisherigen Bestimmungen im directen italienisch-deutschen und italienisch-schweizerischen Verkehr für eine Reihe von Artikeln die zunächst nur für den italienischen Localverkehr eingeführten ermässigten Frachtsätze auch für directe Sendungen nach dem Auslande (Deutschland und Schweiz) in Kraft treten, vorausgesetzt, dass die betreffenden Sendungen auch sonst den für den bezüglichen italienischen Localverkehr geltenden allgemeinen Bestimmungen entsprechen. Als diejenigen (italienischen) Tarifnummern, für welche diese Frachtermässigung zunächst einzuführen wäre, werden genannt: No. 303: Südfrüchte; No. 204: italienischer Wein in Flaschen und Fässern; No. 205: Olivenöl in Flaschen, Fässern und Zinngefässen; No. 207: ungewaschene Wolle in Ballen; No. 208: Süssholzwurzel; No. 209: Gusseiserne Röhren; No. 211: Asphalt in Blöcken; No. 213: Porzellanerde; No. 215: Braunkohle; No. 216: Schwefel; No. 218: Phosphorsaurer Kalk; No. 220: Raffinirter Zucker; No. 221: Grüner Vitriol; No. 222: Pyrit, Galmei oder Blende; No. 224: Erze und rohe Metalle; No: 225: Stroh.

* **Oder-Schifffahrt.** Sonnabend fand in Frankfurt a. O. eine Versammlung von Schifffahrtsinteressenten zum Zweck der Gründung einer neuen „Oder-Dampfschifffahrts-Gesellschaft vereinigter Schiffer statt. Das Bedürfniss nach einer Vereinigung der Schiffer zu einer Dampfschifffahrts-Gesellschaft wurde nach der „Frankf. Oder-Ztg." rückhaltslos anerkannt, auch die vorbereitenden Schritte zu der Gründung einer solchen Gesellschaft gutgeheissen. Bindende Beschlüsse wurden von der Versammlung, die aus einigen 50 Personen bestand, nicht gefasst, und bleibt die Constituirung der Gesellschaft einer anderen Versammlung vorbehalten.

* **Leder-Industrie.** Am 5. Februar findet in Berlin der erste Börsentag der Leder-Industrie und sämmtlicher verwandter Branchen statt.

Concurseröffnungen.

Kaufmann und Seifenfabrikant Johann Friedrich Wilhelm Brüning, Firma J. F. W. Brüning in Bremen. — Wollwaarenhändler Georg Hartmann zu Hannover. — Kaufmann Ferdinand Schübeler in Hannover. — Kaufmann Rudolf Zöller in Hannover. — Handelsgesellschaft Birckenstaedt u. Masius in Kiel. — Kaufmann Joseph Humpl in München.

Eintragungen im Handelsregister.

Erloschen: A. Dura, Reichenb „ u. E.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 9. Januar, Vormittags 11 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 291, 40. Franzosen —, —. 4pCt. ungar. Goldrente 103, 05. Galizier —, —. Geschäftslos.

Paris, 8. Januar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 70. Credit mobilier 308, —. Spanier neue 65 5/16. Banque ottomane 520. Credit foncier 1402 excl. Egypter 378. Suez-Actien 2041. Banque de Paris 773. Banque d'escompte 511. Wechsel auf London 25, 33. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 355, —. Neue 3% Rente —, —. Panama-Actien 407. Träge.

London, 8. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 65 5/8. 5% priv. Egypter 94 7/8. 4% unif. Egypter 74 1/2. 3% garant. Egypter 98 1/2. Ottomanbank 10 3/4. Suez-Actien 80 1/2. Canada Pacific 68 1/2. Silber 46 1/2. Platzdiscont 3 1/2 %. Ziemlich fest.

London, 8. Jan. Aus der Bank flossen heute 60000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 9. Januar, Nachm. 1 Uhr 40 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Credit-Actien 234 1/8. Disconto-Commandit 205, 90. Oesterr.-Ungar. Bank —. Darmstädter Bank 139, 40. Franzosen 206 1/8. Lombarden 81 1/4. Galizier 163 1/4. Böhm. Westbahn 225, —. Nordwestbahn 136 1/8. Gotthardbahn 95, —. Hess. Ludwigbahn —, —. Lübeck-Büchen —, —. Oesterr. 4proc. Goldrente 91, 90. Oesterr. Silberrente 67, 70. Oesterr. Papierrente 66, 80. Ungar. 4proc. Goldrente 83, 30. 1880er Russen —, —. II. Orientanl. —, —. 1860er Loose —, —. Egypter 75, 30. Spanier exter. 66, 20. Serb. 5% Rente —, —. Buenos Ayres 85, 90. 5% Portugiesische Anleihe 91, 70. Sehr still.

Nachbörse unverändert.

Frankfurt a. M., 8. Januar, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 161, 45. Reichsanleihe 106, 30. Oest. Silberrente 68, —. Oest. Papierrente 66, 65. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 92, 10. 1860er Loose 116, 90. 1864er Loose 278, 40. Ung. 4% Goldrente 83, 60. Ung. Staatsloose 215, 20. Italiener 100, —. 1880er Russen 83, 10. II. Orient-Anleihe 58, 60. III. Orient-Anleihe 58, 50. 4% Spanier 66, 50. Egypter 75, 50. Neue Türken 14, 40. Böhmische Westbahn 224, 70. Central-Pacific 114, 40. Franzosen 206 3/4. Galizier 164 1/4. Gotthardt-Bahn 95, —. Hess. Ludwigsbahn 93, 90. Lombarden 82 1/8. Lübeck-Büchener 158, 50. Nordwestbahn 136. Credit-Actien 235, —. Darmstädter Bank 139, 90. Mitteld. Creditbank 97, 90. Reichsbank 141, —. Disconto-Commandit 206, —. 5% serb. Rente 80, 70. Still.

Neue Serben 85, 10. Arader St.-Pr.-A. 94 1/2. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 70. Buenos-Ayres 85, 80. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4 1/2proc. Portugiesen —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 234 1/8. Franzosen 206. Galizier 164 1/4. Lombarden 81. Gotthardbahn —. Egypter 75, 40. Disconto-Commandit 205, 80.

Hamburg, 8. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106 1/4. Silberrente 67 1/2. Oesterr. Goldrente 92 1/2. Ungar. Goldrente 83 1/2. 1860er Loose 116 3/4. Italienische Rente 100 1/2. Credit-Actien 233 3/4. Franzosen 514. Lombarden —, —. 1877er Russen 96 1/2. 1880er Russen 81 1/4. 1883er Russen 107 1/2. 1884er Russen 91. II. Orient-Anleihe 56 5/8. III. Orient-Anleihe 56 1/2. Laurahütte 86 7/8. Nordd. Bank 145. Commerzbank 123 1/2. Marienburg-Mlawka 41 3/4. Mecklenburger Fr.-Fr. 155 5/8. Ostpreussische Südbahn 65 1/2. Lübeck-Büchener 159 1/8. Gotthardbahn 94 3/4. Leipziger Discontobank 103 1/2. Deutsche Bank 166 1/8. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 156 1/4. Disconto 3 1/2 %. Schwach.

Hamburg, 8. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134—140, russischer loco ruhig, 102—105. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl fest, loco 43, —. Spiritus fest, per Jan. 26 3/8 Br., per April-Mai 25 3/4 Br., per Mai-Juni 25 3/4 Br., per Juli-August 26 3/4 Br. Kaffee fest, Umsatz 6000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 60 Gd., per Januar 6, 60 Gd., per August December 6,75 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 8. Januar. Spiritus loco ohne Fass 35, 20, per Januar 35, 20, per Februar 35, 40, per April-Mai 36, 70. Gek. — Liter. Behauptet.

Liverpool, 7. Jan., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 51 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 33 000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 44 000, desgl. unmitteibar ex Schiff 34 000, wirklicher Export 4000, Import der Woche 138 000, davon amerikanische 107 000, Vorrath 728 000, davon amerikanische 534 000, schwimmend nach Grossbritannien 308 000, davon amerikanische 290 000 Ballen.

Liverpool, 8. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 19000 B.

Liverpool, 8. Januar, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar 5 7/32 Verkäuferpreis, Februar-März 5 7/32 do., März-April 5 7/32 Käuferpreis, April-Mai 5 15/64 do., Mai-Juni 5 9/32 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 5/16 do., Juli-August 5 11/32 do., August-Septbr. 5 11/32 d. do.

Newyork, 7. Januar. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 159 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 92 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 95 000 B., Vorrath 1 047 000 B.

Newyork, 8. Januar, Abds. 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 9 9/16, do. in New-Orleans 9 1/16. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 6 3/4 Gd., do. in Philadelphia 6 5/8 Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 6 1/8 C., do. Pipe line Certificats — D. 71 C. — Mehl 3 D. 40 C. Rother Winterweizen loco — D. 93 1/4 C., per Januar — D. 91 3/4 C., per Februar — D. 92 3/4 C., per Mai — D. 96 3/4 C. Mais (New) 48 1/4. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 5/8. Kaffee (Fair Rio) 15 1/8. Schmalz (Wilcox) 7, 25, do. Fairbanks 7, 15, do. Rohe und Brothers 7, 25. Speck 7. Getreidefracht 4 3/4.

Wien, 8. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 55 Gd., 9, 57 Br., per Mai-Juni 9, 57 Gd., 9, 59 Br., per Herbst 9, 01 Gd., 9, 03 Br. Roggen per Frühjahr 6, 88 Gd., 6, 90 Br., per Mai-Juni 6, 96 Gd., 6, 98 Br., per Herbst 7, 03 Gd., 7, 08 Br. Mais per Mai-Juni 6, 47 Gd., 6, 49 Br., per Juli-August 6, 57 Gd., 6, 59 Br. Hafer per Frühjahr 6, 70 Gd., 6, 72 Br., per Mai-Juni 6, 78 Gd., 6, 80 Br.

Pest, 8. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 25 Gd., 9, 27 Br., per Herbst 8, 82 Gd., 8, 84 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 16 Gd., 6, 18 Br. Kohlraps per Mai-August 87 11 5/8 à 11 3/4. — Frühjahrswetter.

Paris, 8. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Januar 23, 30, per Februar 23, 50, per März-Juni 24, 40, per Mai-August 25, 00. Roggen behauptet, per Januar 13, 40, per Mai-August 15, 10. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 53, 00, per Februar 53, 40, per März-Juni 54, 60, per Mai-August 55, 60. Rüböl träge, per Januar 56, 00, per Februar 56, 50, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 55, 75. Spiritus fest, per Januar 40, 50, per Februar 40, 75, per März-April 41, 50, per Mai-August 43, 00. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 8. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Januar 23, 30, per Febr. 23, 50, per März-Juni 24, 40, per Mai-August 25, 00. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 53, 10, per Februar 53, 50, per März-Juni 54, 60, per Mai-August 55, 60. Rüböl fest, per Januar 56, 25, per Februar 56, 75, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 56, 00. Spiritus ruhig, per Januar 40, 50, per Febr. 40, 75, per März April 41, 75, per Mai-August 43, 00.

Paris, 8. Januar. Rohzucker 88° fest, loco 29, 50. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 33, 80, per Februar 34, 10, per März-Juni 34, 80, per Mai-August 35, 50.

London, 8. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 1/2 nominell, Rüben-Rohzucker 11 1/8, fest, Centrifugal Cuba 13.

Amsterdam, 8. Januar, Nachmittags. Bancazinn 61.

Antwerpen, 8. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen weichend. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste unverändert.

Antwerpen, 8. Januar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 1/4 bez., 17 3/8 Br., per Februar 16 5/8 Br., per März 16 1/8 bez. u. Br., per April 16 Br. Ruhig.

Bremen, 8. Januar. Petroleum (Schlussbericht) ruhig aber fest. Standard white loco 6, 65 Br.

Marktberichte.

Berlin, 8. Januar. Spiritus loco ohne Fass 37,4 M. bez., Januar und Januar-Februar 37,4—37,5 M. bez., April-Mai 38,7—38,8 Mark bez., Mai-Juni 39—39,1 M. bez., Juni-Juli 39,8 M. bez., Juli-August 40,3—40,4 M. bez., August-Sept. 40,8—40,9 M. bez.

Hamburg, 8. Januar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 26 Br., 25¾ Gd., Februar-März 25 7/8 Br., 25½ Gd., März-April 25½ Br., 25¼ Gd., April-Mai 25½ Br., 25¼ Gd., Mai-Juni 25½ Br., 25¼ Gd., Juni-Juli 26 Br., 25¾ Gd., Juli-August 26¾ Br., 26 3/8 Gd., August-September 27½ Br., 27 Gd., September-October 28 Br., 27½ Gd., Januar 26 Br., 25¾ Gd. Tendenz: Ziemlich fest.

Hamburg, 8. Januar. [Kartoffelbericht.] Kartoffelfabrikate ruhig. Notirungen per 100 Ko. Kartoffelmehl matt. Prima-Waare 17—17½ M. Kartoffel-Stärke ruhig. Prima-Waare 17—17½ Mark. Capillair-Stärkesyrup flau. Prima in Export-Gebinden. 42 Bé 18½ bis 18¾ M., 44 Bé 19½—19¾ M. mit 1½% Dec. Traubenzucker matt. Prima gegossen in Kisten 18½ bis 18¾ M., geraspelt in Säcken loco 19½ bis 19¾ M. mit 1½% Decort. Dextrin ruhig. Prima in Doppelsäcken 24½ bis 24¾ M.

Hamburg, 8. Januar. [Schmalzbericht.] Schmalz ist gut gefragt und Preise höher. Die Vorräthe betrugen:

	Chicago Tierces	Newyork Tierces
1. December 1886	16 000	23 000
1. Januar 1887	59 000	31 000

In Anbetracht der Thatsache, dass bereits zwei Monate der Hauptschlachtsaison hinter uns liegen, ist obige Vermehrung der Läger eine nur kleine zu nennen. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 36—39 M., Wilcox 34½ M., Fairbanks 33½ M., Amour 33½, Div. Marken 33¼ M., Steam 33½ M., Sonnenmarke. neue Drittel, loco — M., Squire-Schmalz in Tierces à 35½ Mark, Royal 42¾ Mark, Hammonia 41½ M. incl. Zoll.

W. T. B. **Havre,** 8. Jan., Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 5 Points Baisse.

W. T. B. **Havre,** 8. Jan., Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Januar Frcs. 80, 00, pr. Febr. 80, 25, pr. März 80, 50, pr. April 80, 75, pr. Mai 81, 00, pr. Juni 81, 25, pr. Juli 81, 50. Fest.

W. T. B. **Havre,** 9. Januar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee New-York schloss mit 15 Points Hausse. Rio 9000 B. Recettes für gestern.

• **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 7. Januar. Das neue Jahr eröffnete mit einem starken Preisaufschlag aller Eisensorten. Warrants erreichten gestern 46 Sh. 7½ D., worauf die nie ausbleibende Reaction eintrat, welche in Verbindung mit starken Realisationen den Preis auf 45 Sh. 7½ D. Cassa zurückführte; der Schluss war wieder etwas fester zu 45 Sh. 10 D. Cassa. Die Nachfrage von Amerika und vom Continent bleibt befriedigend für Verschiffungseisen. Die Fabrikanten notiren: Nr. 1 Shotts 50 Sh., Langloan 52 Sh. 6 D., Monkland 47 Sh., Gartsherrie 52 Sh. 6 D., Eglinton 47 Sh., Vorrath im Store 840 454 T. gegen 671 836 T. in 1886, Verschiffungen 5370 T. gegen 4670 T. in 1886, Hochöfen im Betrieb 75 gegen 92 in 1886.

Posen, 8. Januar. [Wöchentlicher Producten- und Börsen-Bericht von Herrmann Meyer.] Im Getreidehandel war die Tendenz vorherrschend fest, namentlich Weizen hatte an unserem Landmarkte gute Frage zu Speculationszwecken und für den Consum. Man zahlte 150—160 M. — Roggen mässig angeboten, wurde mit 120—123 M. bez. — Gerste behauptet, notirt 105—124 M. — Hafer matt, erzielte 100 bis 114 M. — Lupinen gelbe 83—88, blaue 73—78 M. — Spiritus behauptete sich bei kleinem Geschäfte im Preise. Die Production hat wesentlich zugenommen, während der Inlandsbegehr und Export recht gering ist. In Folge dessen nehmen die Lagerbestände wesentlich zu. Fast alle Stapelplätze haben schon jetzt einen grösseren Bestand als um dieselbe Zeit im Vorjahre. An unserem Markte wurden die Locozufuhren zu Lager genommen, und darauf Sommertermine abgegeben, für welche es aber an Käufern fehlt. In Folge dessen wurde viel nach Berlin verkauft. Die Ankündigungen wurden für Breslauer Rechnung zur Kahnverladung empfangen. Vordere Termine sind in Folge dessen knapp, der Report hat sich verkleinert. Man zahlte für Januar 35 M., April-Mai 36,70 M., August 38,70 M.

♯ **Breslau,** 10. Januar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,20 Mk., gelber 15,20—15,60—16,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 12,80 bis 13,00—13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 10,40 bis 11,40 Mark, weiss 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer mehr beachtet, 100 Kilogramm 9,50—10—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,00—10,30—10,70 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 14,80—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen gut behauptet, per 100 Kgr, gelbe 7,70—8,00—8,20 M., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 M.

Oelsaaten behauptet.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat ...	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Kleesamen mehr angeboten, rother fest, per 50 Kilogramm 37—39—4144 M., weisser feine Qualitäten behauptet, 35—45—60 M.

Schwedischer Klee mehr beachtet, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee blieb fest, per 50 Klgr. 22—25—28 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,40 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 8., 9.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 4°,1	— 8°,4	— 11°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	738,5	740,9	741,4
Dunstdruck (mm)	2,6	2,4	1,9
Dunstsättigung (pCt.).	77	100	100
Wind	SO. 2.	S. 3.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Früh Rauhfrost.

Januar 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 1°,2	— 0°,4	— 3°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	741,0	742,3	746,3
Dunstdruck (mm) ...	3,7	3,8	3,2
Dunstsättigung (pCt.).	88	85	93
Wind	SO 2.	SO. 3.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	bewölkt.
Höhe des Niederschlags seit gestern früh (mm)			—

Breslau. Wasserstand.
9. Jan. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 4 cm. unt. 0.
10. Jan. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0.
Eisstand.

Statt besonderer Meldung.

Heute Morgen 9 Uhr verschied plötzlich am Gehirnschlage unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Onkel, Schwager und Bruder

Jacob Kozlowski

im noch nicht vollendeten 66. Lebensjahre.

Tiefbetrübt zeigen dies Freunden und Bekannten an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ratibor, den 8. Januar 1887.

Beerdigung: Montag Nachmittag 2 Uhr. [711]

Stadt-Theater.
Montag. 10. Bons-Vorstellung. 116. Abonnements-Vorstellung. 17. Montag-Vorstell. „Undine."

Helm-Theater. [675]
Heute Montag.
20,000 Mark
Belohnung!

Lobe-Theater. 700
Montag. 9. Bonsvorstellung. „Der Zigeunerbaron."
Dinstag. 10. Bons-Vorstellung. Gastspiel des Herrn L. Barnay. „Kean." (Kean, Hr. Barnay.)

Leçons de français, conversation et grammaire, données par Mme. **Géry,** Junkernstr. 32, II.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. Januar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	Cours vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,12 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,60 bz	161,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	189,40 bz	190,15 bz
Russ. Zollcoupons	322,20 bzG	322,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,50 B	106,50 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,10 bzG	106,20 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,80 bz	101,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,75 bz	103,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,40 B	100,40 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 bzG	104,50 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,50 G	102,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 B	103,30 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,50 G	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,40 bz	99,50 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,80 bz	101,10 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 G	100,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 bz	104,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,10 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,75 G	100,80 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,70 B	92,80 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,80 bzG	97,70 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 bz	97,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,50 bz	93,10 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,20 bzG	102,25 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 bz
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,40 G	100,75 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,05 G	100,30 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,75 G	114,60 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,60 G	109,00 B
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,50 G	107,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,70 bzG	100,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 G	114,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,25 bzG	102,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 bz	110,60 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,00 bzG	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 B	110,50 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,80 bzG	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 bz	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,70 G	103,70 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,10 G	111,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,25 G	102,40 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Egypter	4	1/5 1/11	75,50 B	75,60 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,90 bz	100,00 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,25 bzG	92,25 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	66,80 G	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,00 B	67,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,00 bzB	60,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,20 bz	55,50 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,40 bz	104,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,90 bz	93,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,60 bz	100,25 bzG
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,60 bzB	95,80 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,75 bz	89,90 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,60 bzG	83,00 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,40 bz	109,50 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,50 bz	95,75 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,70 bz	91,40 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,00 G	58,40 à 50 bz
dto. dto. II.	5	1/6 1/12	58,40 bz	58,70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,25 G	58,50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,80 bz	85,90 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,90 bz	90,80 à 90 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,30 B	93,50 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,25 B	85,75 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,25 bz	89,00 bzB
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,25 bzG	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,30 B	14,50 bzB
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	77,50 bz	77,75 à 50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,60 à 70 bz	83,60 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,25 B	84,20 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,25 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,60 bz	75,50 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,40 G	101,20 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,50 bzB	80,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,40 B	80,30 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,80 bzG	78,80 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,75 bz	136,70 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,75 bz	— —
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 G	30,25 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 bz	95,50 bz
Bukarester Loose	—	—	35,50 B	34,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,25 bz	129,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,75 G	130,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,50 bz	50,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,50 bzG	107,00 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,50 B	104,40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,00 B	199,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	294,50 bz	295,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,25 B	188,75 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,75 bz	122,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 B	24,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	291,50 G	298,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,90 G	116,60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	276,00 G	276,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	— —	— —
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	147,75 bz	148,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,50 B	98,25 ebzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,20 bz	144,75 bzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	133,90 B	133,25 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,70 B	30,50 bz
Ungarische Loose	—	—	214,10 G	214,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	141,50 bz	141,20 bz
Aachen-Mastricht	2¼	—	1/1	53,00 bzG	53,20 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	20,60 G	20,70 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	66,75 bzG	67,00 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,60 bzG	35,60 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	—	1/4	109,25 bzG	109,40 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,50 G	220,40 bzG
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	158,10 bzG	159,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	93,80 bzG	94,40 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	41,80 bz	41,75 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	156,00 bzG	155,80 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,90 B	103,90 B
Niederwald-Bahn	5½	—	1/1	73,00 G	73,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	64,70 bz	65,40 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	104,75 bzG	105,80 ebzG
Weimar-Gera 4½%*	4½	—	1/1	25,25 bzG	25,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	53,00 G	53,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1 2/3	—	1/1	62,80 G	62,20 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	113,50 bz	113,50 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	103,40 bzG	104,25 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4 2/3	—	1/1	102,00 G	103,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3 1/3	—	1/1	95,60 bzG	95,60 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	102,00 bzB	102,25 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	93,25 bzG	94,75 bzG
Weimar-Gera 5%	2 2/3	—	1/1	85,30 bzG	85,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/7 1/1	112,00 bz	112,25 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1 1/7	137,90 B	137,80 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	89,80 bz	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	81,90 bz	82,25 bzG
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	— —	98,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,50 B	61,50 B
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1 1/7	76,90 bz	76,90 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	94,80 bz	94,50 G
Mittelmeer-Eisenb.	—	—	1/7	116,90 bz	117,20 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1 1/7	62,00 bzG	62,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1 1/7	413,00 bz	414,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1 1/7	270,50 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	277,00 G	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	27,50 bzG	27,90 bz
Reichb.-Pard. 4½%*	3,81	—	1/1 1/7	65,20 bz	65,25 G
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	126,90 bz	126,80 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	—	1/1 1/7	61,10 bz	61,75 ebzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13 1/3	—	1/1	296,40 B	297,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 bzB	103,00 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,50 B	103,30 bz
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,40 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,40 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/10	102,40 bz	102,40 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,40 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 B	104,40 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,70 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,50 B	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,90 B	105,25 bz
Oberschl. D.	3½	1/1 1/7	102,50 B	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,40 bzG
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,40 bz
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,40 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,40 B	102,50 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,40 B	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,75 bz	106,70 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,40 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,40 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,40 bzB	103,30 B
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,60 G	86,20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,90 G	107,90 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 bzG	101,30 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,10 B	81,00 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,20 bzG	94,75 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,80 G	81,90 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,10 G	102,40 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,30 G	75,20 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,75 bz	66,50 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,75 G	74,70 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	54,60 G	54,30 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	404,75 B	404,90 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	389,00 bz	389,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,70 bzG	101,80 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,50 bzB	85,40 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,80 G	83,20 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,40 G	83,40 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,00 bz	321,50 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,30 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,40 bzG	98,30 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,00 bz	80,60 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,50 G	80,50 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,80 bz	99,90 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,60 bz	96,90 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,70 bz	92,00 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,50 bz	96,00 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,90 bz	100,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,25 bzG	84,60 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,40 bz	97,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bz	102,75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,80 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,90 bz	82,20 bzG
Transkaukasische*	3	15/16/12	66,00 bzB	65,90 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	83,50 bz	83,75 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	119,75 B	119,75 B
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	—	1/1	106,80 bzG	107,00 bzG
Berliner Kassenver.	5 1/3	—	1/1	122,90 G	122,90 G
dto. Handelsges.	8	—	1/1	156,60 bzG	157,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	—	1/1	91,10 bzG	91,25 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	89,60 G	90,00 B
dto. Wechslerbk.	5 5/6	—	1/1	101,50 bzG	101,40 B
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	139,75 bz	139,50 bzG
Dessauer Credit	7	—	1/1	136,00 bzB	135,50 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	166,40 bz	166,00 bzG
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	134,25 B	134,25 B
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	100,00 G	106,00 bzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	206,80 bz	205,75 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	133,70 bzG	133,90 bzB
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	100,75 G	100,75 G
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	62,10 bzG	61,25 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	82,50 bzG	82,20 G
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	117,00 bz	117,00 G
Leipziger Credit	9	—	1/1	170,25 bz	170,00 bzG
dto. Disconto.	5½	—	1/1	102,90 bz	102,75 B
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	138,50 bzB	137,50 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	—	1/1	113,40 G	113,60 G
Meining. Cred.-Bank	5	—	1/1	97,50 bzG	97,00 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	97,50 bzG	97,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	94,00 bzG	94,00 B
Niederlausitz. Bank	5	—	1/1	— —	91,50 B
Norddeutsche Bank	6 1/10	—	1/1	144,10 bzG	144,25 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	55,00 bzG	55,25 bzG
Oberlausitzer Bank	5½	—	1/1	100,00 G	101,90 bz
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	182,00 G	181,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	61,50 bzG	61,30 G
Pos. Provinz.-Bank	6 2/3	—	1/1	114,25 G	114,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	104,50 bzG	104,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	135,75 bz	133,75 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	—	1/1	97,25 bzG	97,25 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	104,10 G	104,10 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 408,50 bzG	p. St. 408,60 bzB
Prod.-Handelsbank	—	—	—	— —	— —
Reichsbank 4½%	6,24	—	1/1 1/7	140,90 bz	141,10 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	75,50 G	76,20 bz
Sächsische Bank	5 1/3	—	1/1	119,25 B	119,00 bzG
Schles. Bankverein	5	—	1/1	105,25 B	105,00 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	65,10 bzG	64,75 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Berl. grosse Pferdeb.	11	—	1/1	285,75 bzB	281,00 bz
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	128,25 bz	127,75 bz
Berl. Charl. Bau.	0	—	1/1	130,10 bz	129,80 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	107,50 G	107,75 bzB
Bochum. Gussstahl	6 2/3	—	1/7	125,75 bz	125,00 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,75 G	59,75 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	64,00 bzG	64,30 bz
dto. Strassenbahn	5	—	1/1	133,00 G	133,00 B
dto. W. F. Linke	5½	—	1/1	101,00 bzG	101,50 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	93,40 bz	93,40 bz
Donnersmarckhütte	0	—	1/1	43,80 bzG	43,70 bz
Dortmunder Union	0	—	1/7	10,75 G	10,80 G
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	71,25 bzG	71,00 bzG
Edison Compagnie	5	—	1/1	106,50 bzG	107,00 bzB
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	65,75 bz	64,50 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	775,00 bz	775,50 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	108,20 bzG	108,00 B
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	— —	99,25 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	127,75 bzB	127,75 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	74,00 G	75,00 B
Laurahütte	1/3	—	1/7	88,00 B	87,70 G
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	54,50 bzB	55,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	47,75 bzG	48,40 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	34,50 bzG	34,90 bz
Oppelner Cement	4¾	—	1/1	83,00 G	82,00 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	108,00 G	109,50 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	24,00 bzG	25,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	120,30 G	120,30 G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/7	21,50 bzG	21,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	3½	—	1/1	114,80 G	114,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	126,00 G	126,10 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	127,40 ebzB	127,25 B
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	133,50 G	133,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	132,00 bzG	130,50 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1600 G	1660 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,25 bz	102,25 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	103,00 B	102,75 G
Krupp	—		—	— —	— —
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	101,00 B	100,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	98,40 bzB	98,40 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj	89,75 G	89,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,50 bzG
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	5	— —	20,395 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	— —	20,245 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,55 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	188,50 bz	189,30 bz
dto. dto.	3 M.	5	187,40 bz	188,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,50 bz	161,55 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,50 bz	160,50 B
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5½	— —	80,00 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	189,35 bz	189,80 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 3½%. bzG

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	83,40 à 83,50 bzB	— —
Russische Anl. 1880	82,70 à 83 bzB	— —
dto. dto. 1884	95,60 à 95,80 à 75 bz	— —
Disconto-Command.	205,90 à 206,40 à 206 bz	— —
Dortmunder Union	70,75 à 40 à 71 ebz 70,75 bz	— —
Laurahütte	87,60 à 25 à 88 ebz 87,50 bz	— —
Oesterr. Credit	485,50 à 6,50 à 85 à 5,50 bz	— —
Franzosen	413,50 à 14,50 à 12 bz	— —
Lombarden	166,50 bz à 65,00 bz	— —
Russische Noten	189,50 à 190,25 bz	189,50 à 90,50 à 25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.